

Leier

www.leier.eu

Einbauanleitung Kaminsystem Multikeram LAS



Versetzanleitung



Ausführungsvorschriften und Anforderungen

bei der Errichtung der Leier Kaminsysteme müssen in jedem Fall die einschlägigen Normen und die Anweisungen des Herstellers eingehalten werden. Die allgemeinen Regeln für den Bau von Kaminen müssen immer berücksichtigt werden!

Beim Bau des Leier Kamins, sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Die Leier Kamine sind komplette Systeme, bei deren Errichtung alle Teile des Systems eingebaut werden müssen! Einzelne Bauteile dürfen nicht weggelassen werden und durch fremde Produkte, wie z. B. Teile von einem anderen Hersteller (nicht vom Leier Kaminsystem) ersetzt werden!
- Die Kamine müssen vertikal, d.h. ohne Verziehung gebaut werden.
- vor dem Einbau sind die vorhandenen Bauteile (Mantelsteine, Schamott Rohre, usw.) zu überprüfen. Nur ganz perfekte (ohne Riss und Bruch) Bauteile dürfen eingebaut werden.
- Während der Errichtung des Kamins werden die vermaurerten Mantelsteine und Innenrohre überprüft, ob diese vertikal stehen.
- Während der Errichtung darauf achten, dass der bereits fertige Kaminteil keine Schäden abbekommt. Bei even-

tuellen Rissen oder Brüchen muss der bereits fertige Kaminabschnitt abgebaut und neu errichtet werden!

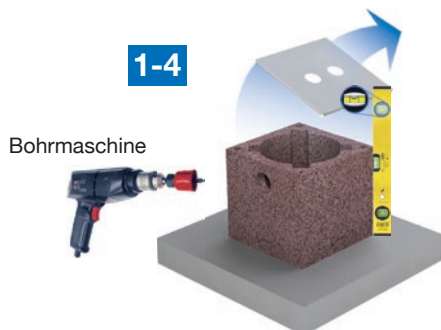
- Die Höhe des Kamins über Dach richtet sich nach den entsprechenden Bauvorschriften. Die Festlegung der Kaminhöhe ist Aufgabe des Planers.
- Die Höhe des Kamins über Dach darf ohne besondere Aussteifung nicht höher als 1,5 m sein. Über eine Höhe von 1,5 m ist eine besondere Aussteifung notwendig. Die Aussteifung kann auch mit 4 in die Löcher an den Ecken des Mantelsteines eingesteckten Betonstahl-stäben ausgeführt werden.
- Die Mantelsteine sollen vom Fundament bis zum Abströmrohr ohne Unterbrechung gebaut werden. Eine Unterbrechung bei den Decken, oder der Ersatz mit anderen Gebäudestrukturen ist verboten!
- Putztüre und Abgasanschlüsse dürfen nur während der Bauphase errichtet werden, und sind nur unter Verwendung von Werksteinen genehmigt.
- Der nachträgliche Einbau bzw. Umbau von Putztür- oder Rauchrohranschlüssen hat ausschließlich durch Fachleute zu erfolgen.

Neu errichtete Kamine dürfen erst nach der natürlichen Austrocknung und Aushärtung in Betrieb genommen werden. Bei der ersten Inbetriebnahme darf das Aufheizen nur schrittweise erfolgen. Brennbare Materialien müssen den vorgeschriebenen Abstand zum Kamin haben. Neu errichtete Kamine dürfen ohne Prüfung durch befugte Unternehmen nicht in Betrieb genommen werden!

Der Bau des Multikeram-LAS-Kaminsystems

Bauablauf des Multikeram LAS Kaminsystems
(von Fundament bis Abgasanschluss)

- 1** Das Fundament des Kamins muss den statischen Anforderungen entsprechen. Unter dem Kamin ist eine Isolierung gegen Feuchtigkeit (Bitumenplatte) zu legen.
- 2** In den ersten Mantelstein ein Loch mit Durchmesser 30 mm, 10 cm von der oberen Kante für die Kondensatablaufleitung bohren.
- 3** Den ausgebohrten oder ausgeschnittenen Mantelstein auf ein Mörtelbett, das auf der ganzen Oberfläche des Fundaments aufgetragen ist, versetzen und genau eben anpassen.
- 4** Mörtel mit ca. 1 cm Dicke auf den Mantelstein auftragen. (Für das exakte Aufbringen des Mörtels gibt es optional eine Mörtelschablone.) Löcher oder Dichtfehler des Mantelsteines, falls vorhanden, mit Mörtel vollständig verschließen. In allen Fällen beachten, dass der innere Rand und die Löcher an den Ecken des Mantelsteines frei von Mörtel bleiben. (Nach dem Aufbringen des Mörtels wird die Mörtelschablone entfernt.)



- 5** Den Sockelstein in die Mitte des Mantelsteins auf das Mörtelbett stellen
- 6** Die Kondensatleitung des Sockelsteins durch das Loch des ersten Mantelsteins führen und mit Silikon fixieren.



- 7** Den unteren Teil des zweiten Mantelsteins für den Kondensat-Abschlussdeckel mittig mit einem Winkelschleifer ausschneiden. Maße: 24 x 13 cm (Breite x Höhe).
- 8** Den ausgeschnittenen Mantelstein auf den ersten stellen. Mit einer Wasserwaage die vertikale Ausrichtung der Mantelsteine überprüfen!



- 9** Fugendichtmasse laut beigefügter Anweisung anrühren.
- 10** Wichtig! Die Verarbeitungstemperatur der Fugendichtmasse beträgt mindestens plus 5° C Außentemperatur; darunter ist der Kaminaufbau zu unterlassen!
- 11** Den inneren Flansch des Sockelsteins mit einem feuchten Schwamm gründlich reinigen, danach ausreichend Fugendichtmasse auftragen.
- 12** Auf den keramischen Rand des Sockelsteines 3 Stück Muffenklammern geometrisch gleichmäßig auflegen.



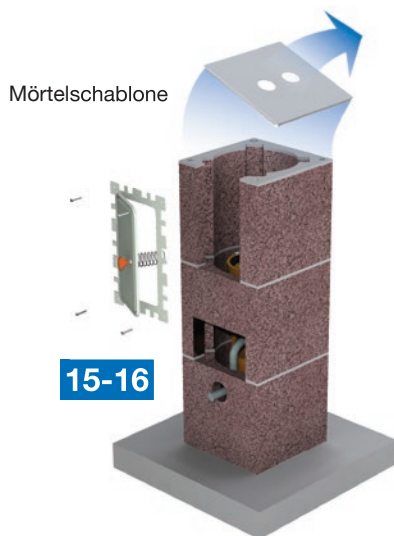
- 13** Arbeitsvorgang, wie in Punkt 4. beschrieben, wiederholen.
- 14** Nächsten Mantelstein für die Putztüröffnung ausschneiden. Größe des Ausschnittes: 33 x 21 cm. (Um die Genauigkeit des Ausschnittes zu überprüfen, eventuell Putztürabschlussstück trocken aufsetzen.)



14

15 Ausgeschnittenen Mantelstein versetzen und lotrecht ausrichten.

16 Arbeitsvorgang, wie in Punkt 4. beschrieben, wiederholen



15-16

17 Nächsten Mantelstein versetzen und lotrecht ausrichten.

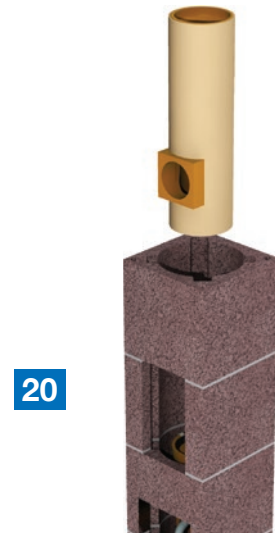
18 Arbeitsvorgang, wie in Punkt 4. beschrieben, wiederholen.



17-18

19 Die untere Seite des Multikeram LAS Putztüranschlusstücker (wo keine Muffe ist) mit einem Schwamm befeuchten.

20 Das Putztüranschlusstück mit der unteren Seite auf die mit Fugendichtmasse befüllte Nut des Sockelsteines so stellen, dass die Muffenklammern das Element zentriert halten.



21 Ausquellende Fugendichtmasse durch die Öffnung des Putztüranschlusstücker mit einem feuchten Schwamm abwischen.

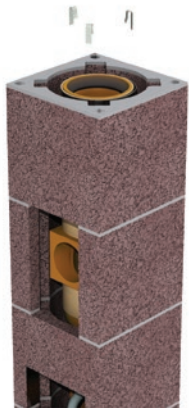
22 Es ist zweckvoll im Kondensatsammler des Sockelsteines ein Tuch oder Papier einzulegen, damit der Abfall am Ende des Aufbaus leicht entfernt werden kann.

23 Am oberen Rand des Putztüranschlusstücker den Zentrierring über die Steinwolle-Isolierung einlegen.

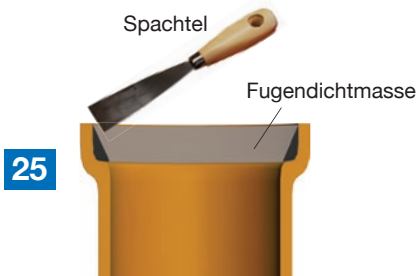


24 Nach der gründlichen Reinigung der Muffe und befeuchten des Putztüranschlusses mittels eines feuchten Schwammes die Fugendichtmasse keilförmig in der Muffe auftragen.

25 Auf dem Muffenrand des Putztüranschlusstücker 3 Stück Muffenklammern geometrisch gleichmäßig auflegen.



Das korrekte Aufbringen der Fugendichtmasse



25

- 26 Zwei Mantelsteine versetzen und lotrecht ausrichten. Arbeitsvorgang, wie in Punkt 4. beschrieben, wiederholen

Herstellen des Multikeram LAS Rauchrohranschlusses.

- 27 Nächsten Mantelstein für den Rauchrohranschluss ausschneiden. Ausschnittsbreite bei Multikeram LAS14/ Multikeram LAS16 Kamine 23 cm, bei Multikeram LAS18/ Multikeram LAS20 28 cm. (Abstand des Mantelsteines zur Außenkante des Schamottrauchrohranschlusses mindestens 4 cm rundum). (Um die Genauigkeit des Ausschnitts zu überprüfen, eventuell das Rauchrohranschlussstück trocken aufsetzen.)

- 28 Ausgeschnittenen Mantelstein versetzen und lotrecht ausrichten.

- 29 Arbeitsvorgang, wie in Punkt 4. beschrieben, wiederholen.

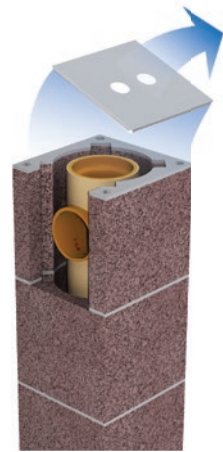


27-29

- 30 Die untere Seite des Multikeram LAS Rauchrohranschlussstückes (wo keine Muffe ist) mit einem Schwamm befeuchten.

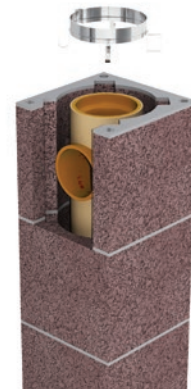
- 31 Das Rauchrohranschlussstück mit der unteren Seite in die mit Fugendichtmasse befüllte Muffe des Putztüranschlussstückes so einsetzen, dass die Muffenklammern das Element zentriert halten.

Mörtelschablone



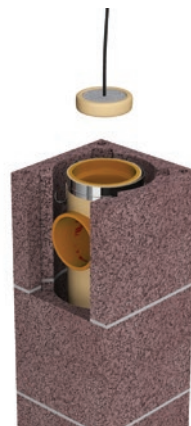
30-31

- 32 Am oberen Rand des Rauchrohranschlussstückes den Zentriertring über die Steinwolle-Isolierung einlegen.



32

- 33 Ausquellende Fugendichtmasse zwischen den zwei Anschlussteilen mit dem Multikeram Schornsteinputzer abstreifen.



33

- 34 Nach der gründlichen Reinigung der Muffe des Putztüranschlusses die Fugendichtmasse keilförmig in der Muffe auftragen

- 35 Auf dem Muffenrand des Rauchrohranschlussstückes 3 Stück Muffenklammern geometrisch gleichmäßig auflegen.



35

Bauablauf des Multikeram LAS Kaminsystems (vom Rauchrohranschluss bis zur Decke)

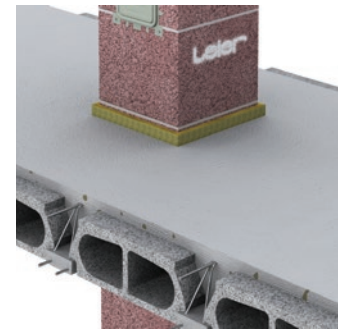
- 36 Weitere Mantelsteine versetzen und lotrecht ausrichten. Arbeitsvorgang, wie in Punkt 4. beschrieben, wiederholen.
- 37 Nach jedem dritten Mantelstein wird das 1 m lange Schamottrohr mit dem Zentriering und Muffenklammer, wie oben beschrieben, eingebaut.



37

Deckendurchführung des Multikeram LAS Kamins

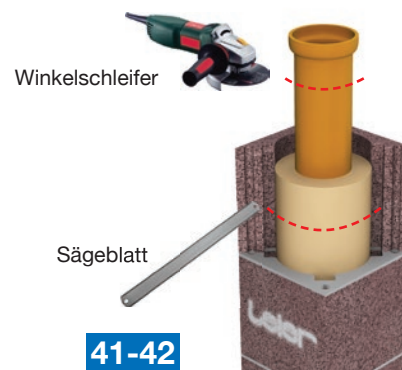
- 38 Zwischen dem Mantelstein und der Decke muss an jeder Seite ein Abstand von mindestens 2 cm sein, welcher mit Mineralwolle ausgefüllt wird. Achtung! Bei Holzdecken muss der Abstand zwischen Mantelstein und Holzdecke mindestens 5 cm betragen!
- 39 Wenn der Einbau einer oberen Putztür erforderlich ist; Ausführung wie in den Punkten 15 – 26 beschrieben.



38

Ausbildung des Kaminkopfes des Multikeram LAS Kamins

- 40 Letzten Mantelstein aufsetzen
- 41 Letztes Schamottrohr trocken aufsetzen. Markieren der Schnitthöhe (33 cm über dem letzten Mantelstein). Auch das Ende der Isolierung markieren (5 cm unterhalb der Oberkante des letzten Mantelsteines).
- 42 Das oberste Schamottrohr lt. Markierung abschneiden. Mit einem Sägeblatt die überflüssige Isolierung abschneiden.

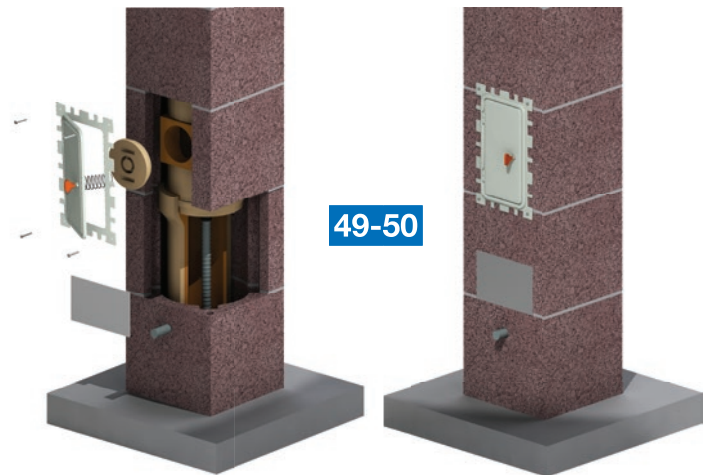
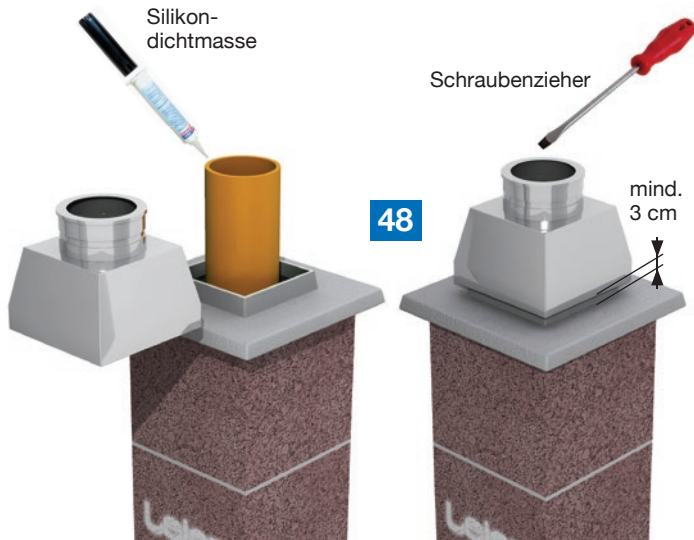


41-42

- 43 Auf den letzten Mantelstein Mörtel in erforderlicher Menge aufbringen.
- 44 Das untere Ende des letzten Schamottrohres mit einem feuchten Schwamm reinigen.
- 45 Das letzte Schamottrohr mit der unteren Seite in die mit Fugendichtmasse gefüllte Muffe des schon eingebauten Schamottrohres derart versetzen, dass die Muffenklammern das Rohr zentriert halten.
- 46 Die werksseitig gelieferte Abdeckplatte in die Mitte des Mantelsteins versetzen; achten dass das Schamottrohr in Position bleibt.

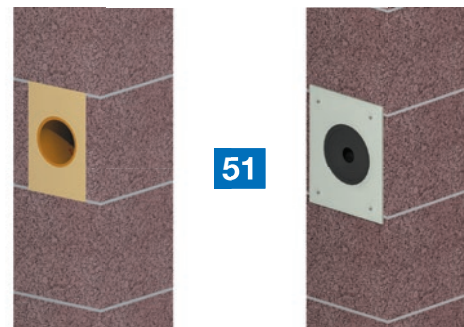
47 In die Kaminabdeckplatte den Multikeram LAS Einsetzring einsetzen

48 Auf den oberen Rand des letzten Schamottrohres Silikon auftragen und das Mündungselement aufsetzen. Der Abstand zwischen der oberen Fläche der Abdeckplatte und dem unteren Rand des Mündungskonus muss mindestens 3 cm betragen (für Verbrennungsluftzufuhr) Danach das Element durch Festziehen der Schraube fixieren



51 Frontplatte einbauen:

- Beim Standardanschluß (Festbrennstoffheizung) wird die Perforation der Frontplatte gemäß dem Rauchrohranschluss entfernt und in den ausgeschnittenen Mantelstein bündig eingesetzt.
- Beim LAS Anschluss (Gasheizung) wird die LAS Frontplatte mit den Dübeln und Schrauben zentriert am Mantelstein befestigt und die Gummidichtungen werden eingesetzt.



Abschlussarbeiten des Multikeram LAS Kamins

49 Montieren und befestigen des Putztürrahmens und der Putztür mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln. Den Revisionsdeckel in das runde Rauchrohranschlussstück einlegen. Der Revisionsdeckel wird mit einer Feder an der Innenseite der Putztür fixiert.

50 Den Revisionsdeckel für die Kondensatleitung aufsetzen. Bei Verwendung von festen Brennstoffen, mitgelieferte Rußplatte auf den Sockelstein legen. Bei Verwendung von raumluftunabhängigen Festbrennstoffheizgeräten ist eine Öffnung im Mantelstein für die Frischluftzufuhr herzustellen. Die Größe richtet sich nach den Angaben des Heizgerätheherstellers. Achtung: Kamininnenteile beim Herstellen der Öffnung nicht beschädigen. Höhe der Öffnungsachse max 35 cm über dem Fundament.

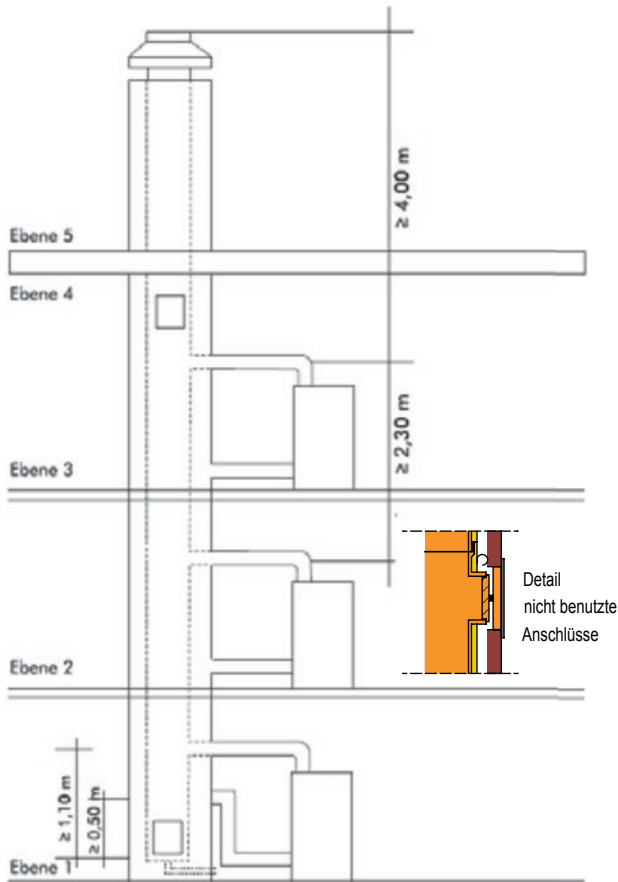
52 Tuch, Papier und eventuellen Abfall vom Kondensatsammler entfernen Kondensatrohr auf Durchgang prüfen.

53 Beim Verputzen der Kaminußenfläche ist darauf zu achten, dass beim Rauchrohranschluss rundum mindestens 1 cm Abstand bleibt.

54 Der Kamin darf erst nach der natürlichen Austrocknung in Betrieb genommen werden.

Mehrfachbelegung Multikeram LAS

Bauablauf des Multikeram LAS Kaminsystems
(von Fundament bis Abgasanschluss)



Hinweise Mehrfachbelegung:

An das System MULTIKERAM LAS können bis zu drei Scheitholz-Feuerstätten raumluftunabhängig angeschlossen werden. Dabei gelten folgende Randbedingungen:

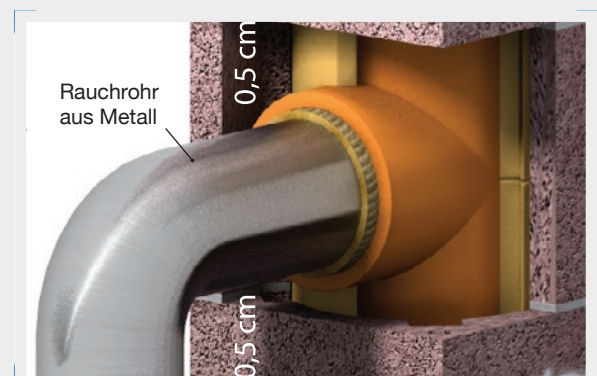
- alle Feuerstätten innerhalb einer Nutzungseinheit (alle Feuerstätten müssen jederzeit im Einflussbereich des Benutzers liegen)
 - Leistung der Feuerstätte max. 15 kW
 - Mindestabstände der Anschlüsse gemäß obiger Skizze
 - Mindesthöhe über der obersten Feuerstätte 4 m
- Nicht benutzte Anschlüsse sind mit einem Reinigungsverschluss zu schließen. Ist die wirksame Schornsteinhöhe über der untersten Feuerstätte größer als 7 m, empfehlen wir den Einbau einer geregelten Überströmöffnung in Form einer Nebenluftvorrichtung am Schornsteinfuß. Es wird empfohlen, in den Verbrennungsleitungen der Feuerstätten Absperrklappen zu installieren, die bei Nichtbetrieb der Feuerstätten geschlossen sein sollen.



Achtung!

Anschluß des Rauchrohres an den Kamin:

Standardanschluss bei Anwendung von festen Brennstoffen Zwischen dem Rauchrohr und dem Schamottanschlussstück soll mindestens 1 cm Abstand bleiben, der mit einer keramischen Dichtschnur abgedichtet wird.



Kontaktieren Sie unsere Gebietsvertreter, die Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie bitte unsere Zentrale an.

Leier

Leier Zentrale Österreich
7312 Horitschon, Günser Straße 36
Tel.: +43(0)2610/42375-0
Fax: +43(0)2610/42375-32
international@leier.at